

Abrechnung der UPT-Schritte: ab dem 01.01.2024 gilt neue Zählweise

Ab dem 01.01.2024 gilt in der unterstützenden Parodontitistherapie (UPT) eine neue Zählweise: Es werden künftig nur noch die tatsächlich erbrachten UPT-Schritte gezählt.

Diese Neuregelung ist im Modul 5.0 bereits berücksichtigt.

Zählung und Abrechnung der UPT nach dem neuen Modus (ab dem 01.01.2024)

- **Beispiel Grad B**

Durchführung am	UPT-Schritt	UPT d oder UPT g abrechenbar
15.06.2023	1. UPT	(keine UPT d bzw. UPT g, da BEV a/b)
06.12.2023 (möglicher Zeitraum 16.11.-31.12.2023)	2. UPT	UPT d
16.06.-30.06.2024 (versäumt)	entfällt	-
29.12.2024 (möglicher Zeitraum 01.07.-31.12.2024)	3. UPT	UPT g
06.06.2025 (möglicher Zeitraum 30.05.-15.06.2025)	4. UPT	UPT d

Nach dem **neuen Modus** wird der versäumte UPT-Schritt im ersten Kalenderhalbjahr 2024 **nicht** mitgezählt, sodass die UPT am 29.12.2024 erst die 3. UPT darstellt. Nach den Abrechnungsbestimmungen zu den UPT-Positionen ist in der 3. UPT bei Grad B die (große) Untersuchung nach BEMA-Nr. UPT g möglich. Da nun die UPT im 2. Kalenderhalbjahr 2024 erst die 3. UPT ist, kommt im 1. Kalenderhalbjahr 2025 noch ein weiterer UPT-Schritt infrage. Dabei müssen die bekannten Abrechnungsbestimmungen eingehalten werden, also es muss wiederum das Kalenderhalbjahr wechseln und der Zeitabstand von fünf Monaten zwischen den UPT eingehalten werden. Diese 4. UPT ist insofern nur in dem Zeitraum vom 30.05.-15.06.2025 möglich. Sinngemäß sind die Änderungen auch bei Fällen mit Progressionsgrad C anzuwenden.

Im Zweijahreszeitraum der UPT können auch zukünftig nur so viele UPT-Blöcke erbracht werden, wie sie unter Einhaltung der Vorgaben der Richtlinie zu Frequenz und Mindestabstand bei dem jeweiligen Progressionsgrad möglich sind.